

# GEA FARM TECHNOLOGIES GMBH



**Branche:** Maschinenbau **Unternehmenssitz:** Bönen **Beschäftigte:** 717  
[www.gea-farmtechnologies.com](http://www.gea-farmtechnologies.com)

## HISTORIE

Die Herkunft von GEA Farm Technologies ist geprägt von Firmennamen, die noch heute im Markt eine wichtige Bedeutung haben und für hohe Qualität, Wertschöpfung und Innovationskraft stehen. 1926 entstand mit der ersten Melkmaschine von Westfalia die Keimzelle und Ausgangsbasis von GEA Farm Technologies. Um 1952 setzten sich Melk- und Fütterungsanlagen weltweit durch. In Deutschland avancierte Westfalia zum Marktführer im Bereich Melktechnik. Seit 1994 gehört das Unternehmen zur

GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf. Der Zukauf von Surge/Babson Bros. im Jahr 1999 machte GEA zu einem der Weltmarktführer für Hightech, Service und Hygiene in der Milchwirtschaft. Unter dem Firmennamen Westfalia-Surge wurden ab 2003 weitere Erfolgsgeschichten geschrieben, wie zum Beispiel mit einem neuen Service- und Produktkonzept für bessere Milchqualität, Tier- und Stallhygiene. 2008 zeigte man durch die Umfirmierung zu GEA WestfaliaSurge die Zugehörigkeit zur GEA Group. Von nun an erweiterte das Unternehmen sein Produktportfolio durch die Akquisitionen von namenhaften Unternehmen wie Houle (2007) für Gülletechnik, Norbco (2008) und Royal DeBoer (2009) für Stalleinrichtungen, Mullerup für automatische Füt-

terungstechnik (2010), FIL (2010) für Hygiene und Zubehör und Milfos (2012) für Melktechnik. Die Umfirmierung zu GEA Farm Technologies erfolgte 2010, um die Westfalia-Surge mit diesen erfolgreichen Traditionsmarken unter einem Namen zu vereinigen. Durch diese ständige Erweiterung der Fachkompetenzen und des Produktportfolios ist GEA heute der führende Systemanbieter für die Milchviehhaltung.

PRÄVENTION – INFORMATION – VIELFÄLTIGKEIT

# PORTFOLIO NEW DEALS

Die GEA Farm Technologies GmbH ist global in mehr als 60 Ländern präsent und beschäftigt weltweit rund 2.300 Mitarbeiter/innen. Dabei bietet das Unternehmen mit Hauptsitz in Bönen Landwirten in der Nutztierhaltung integrierte Produkt- und Anwenderlösungen für ihren täglichen Bedarf. Vom Design sowie der Planung des Stall- und Betriebskonzepts bis hin zum täglichen Herden- und Betriebsmanagement ist alles in den Komplettlösungen („Total Solutions“) enthalten. Für die Kunden bedeutet dies, dass sie einen Ansprechpartner für alle Lösungen haben und einzelne Anwendungen reibungslos in die Gesamt-Betriebskonzepte integriert werden können.

Das Unternehmen orientiert sich stets an aktuellen Technologietrends, um bei der Entwicklung innovativer Produkte vorn mit dabei zu sein. Damit ermöglicht GEA seinen Kunden eine spürbar höhere Wertschöpfung und verbesserte Effizienzniveaus, die darauf ausgerichtet sind, optimale Produktivitätsstandards in der täglichen Praxis zu erzielen.

Von unschlagbarem Vorteil dafür ist die Fachkompetenz der Bereiche Milchproduktion und Milchlagerung, der Gülletechnik zur Sammlung, Lagerung und Weiterverarbeitung der Gülle sowie der Stalleinrichtungen und automatischen Fütterungssysteme, die GEA modernen Landwirten bietet. Die zeitgemäßen Service- und Hygiene-Leistungen runden den Anspruch auf umfassende Systemlösungen für die Nutztierhaltung ab.

Um einen umfassenden Kundenservice zu gewährleisten, gibt es ein deutschlandweites Netz von über 100 GEA Fachzentren. Dort stehen kompetente Teams für die Beratung, Planung und Montage sowie für VDMA-zertifizierte Melkservice-Techniker/innen für Kunden- und Notdienst als Ansprechpartner/innen zur Verfügung.



Bei GEA Farm Technologies werden Aktivitäten rund um das Thema Personalmanagement schon seit Jahren groß geschrieben. Besonderer Schwerpunkt dabei bildet die erfolgreiche Etablierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements in Form des Projekts „GEA Care\*“. Der Anstoß für diese Initiative kam Ende 2009 durch die Geschäftsführung. Durch ein ausgeprägtes internes Marketing trägt die Maßnahme zum einen positiv zum Image der GEA Gruppe bei und zum anderen besitzt sie einen hohen Wiedererkennungswert bei der Belegschaft. Die Kampagne steht auch allen anderen GEA Segmenten zur Verfügung.

Durch eine Befragung wurden zu Beginn die größten Bedürfnisse und Interessen der Beschäftigten bezüglich des Themas Gesundheitsmanagement eruiert. Auf Grundlage der Befragungsergebnisse bildeten 2012 und 2013 das Thema „Ergonomie am Arbeitsplatz“ sowie 2014 und 2015 die Themen „Stressbewältigung“ und „Beruf und Pflege“ die Schwerpunkte des Gesundheitsmanagements.

Bei dem Schwerpunktthema „Ergonomie“ wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für PC-Arbeitsplätze sowie in Produktion und Logistik geschaffen. Zur Steigerung des körperlichen Wohlbefindens gibt es verschiedene Sportangebote: AOK Firmenlauf in Unna, Spendenlauf Industriegebiet Bönen, Nutzung des Welser Profile-Fitnessstudios.

Seit der Auszeichnung mit dem New Deals Prädikat werden regelmäßig noch weitere GEA Care\*-Maßnahmen durchgeführt:

- Schlaganfallfrüherkennungsuntersuchungen, Darmkrebsfrüherkennung, Mini-Check-Ups, Hörtest, Raucherentwöhnungsprogramm
- GEA Care-Menü in der Kantine, Wasserspender, Mineralwasserauslieferung und Obstkiste für Außendienstmitarbeiter/innen, Kantinencheck und -beratung
- Fahrsicherheitstrainings für die Beschäftigten im Außendienst

- Vorträge zu Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht; Rentenberatung durch die Deutsche Rentenversicherung
- Mobile Massage (1x wöchentlich im Haus)
- Familienservice (Beratung zu Kinder-, Senioren-, Tierbetreuung, Haushaltsservice, betriebl. Sozialberatung)
- Wäsche- und Bügel-Service
- Männerwoche mit speziellen Gerichten in der Kantine sowie Workshops und einer Veranstaltung zum Thema Blasenkrebs

Besonders erwähnenswert ist, dass sämtliche Maßnahmen der Kampagne GEA Care\* ohne großes finanzielles Budget angeboten werden können und somit auch auf klein- und mittelständische Betriebe übertragbar sind.

Neben GEA Care\* und den zuvor genannten Projekten laufen noch weitere Maßnahmen im Personalmanagement.

Zur besseren Vereinbarkeit von beruflichen und familiären Verpflichtungen der Mitarbeiter/innen und damit auch zur Steigerung ihrer Zufriedenheit hat GEA in Kooperation mit KiK Textilien und Non-Food GmbH im März 2013 eine Großtagespflegestelle für die arbeitsplatznahe Betreuung überwiegend unter dreijähriger Kinder – mit inzwischen 18 Plätzen – eröffnet. Bis August 2016 sind sämtliche Plätze bereits ausgebucht. Dies zeigt, dass auch hier der richtige Weg eingeschlagen wurde.

Darüber hinaus werden im Rahmen des Projektes „Mehr Frauen in Führungspositionen – Regionale Bündnisse für Chancengleichheit“ bei GEA Strukturen für mehr Gleichberechtigung geschaffen. So wurden Führungstrainings, ein Beratungs- und Patenprogramm für werdende Eltern und Eltern in Elternzeit, Vertrauensarbeitszeit und mobiles Arbeiten schon umgesetzt bzw. eingeführt. Weitere Maßnahmen, wie ein E-Learning zu Gender und Diversity, gendergerechte Stellenausschreibungen, ein Stammtisch für weibliche Führungskräfte sowie Cross-Mentoring, sind geplant.